



# *A Ceremony of Carols*

Aachener Kammerchor

**Leitung: Martin te Laak**

**Klavier: Angelika Neumann, Georg Hoever**

**Solo: Almuth Müller, Anke Küffmeier**

Mi. 30.11.16, 19:30 Uhr

St. Pius, Würselen

Sa. 03.12.16, 19:30 Uhr

St. Nikolaus, Aachen

So 04.12.16 17:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde, Kornelimünster



<i>Mats Aberg (*1954)</i>	<i>O-vad-glädje</i>
<i>Hugo Distler (1908–1942):</i>	<i>Wachet auf, ruft uns die Stimme</i>
	<i>Wachet auf</i>
	<i>Zion hört die Wächter singen</i>
	<i>Gloria sei dir gesungen</i>
<i>Benjamin Britten (1913-1976)</i>	<i>A Ceremony of Carols</i>
	<i>Procession</i>
	<i>Wolcum Yole!</i>
	<i>There is no Rose</i>
	<i>That yonge child</i>
	<i>Balulalow</i>
	<i>As dew in Aprille</i>
	<i>This little Babe</i>
	<i>In Freezing Winter Night</i>
	<i>Spring Carol</i>
	<i>Deo Gracias</i>
<i>Joseph Canteloube (1879-1957)</i>	<i>A Bethlehem, quand l'enfant dieu</i>
<i>Mel Tormé (1925-1999)</i>	<i>The Christmas Song</i>
<i>Gunnar Eriksson (*1936)</i>	<i>Es sungen drei Engel</i>
<i>Arr.: William Hawley (*1950)</i>	<i>In dulci jubilo</i>
<i>Arr.: B. Chilcott (*1955)</i>	<i>Ev'ry time I feel the Spirit</i>
<i>G.F. Händel (1685-1759)</i>	<i>But who may abide</i>
<i>Arr.: D.Pack, G. Phillinganes, P. Austen</i>	
<i>Arr.: John Ferguson (*1978)</i>	<i>Night of Silence</i>
<i>F.Wade, Arr.: M. te Laak</i>	<i>Adeste fidelis</i>
<i>Arr.: Friedrich Silcher (1789-1860)</i>	<i>Macht hoch die Tür</i>

## **Silent night**

*Silent night! Holy night!  
All is calm, all is bright  
Round yon virgin mother and child.  
Holy Infant, so tender and mild,  
sleep in heavenly peace.*

## **Adeste fidelis**

- 1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder  
Und kommet, o kommet nach Betlehem.  
Christus der Heiland stieg zu uns hernieder.  
Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten  
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*
- 2. (Chor)*
- 3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre.  
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen.  
Himmel und Erde bringen Gott die Ehre.  
Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten  
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*

## **Macht hoch die Tür**

*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der  
Herrlichkeit.*

*Ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.*

*O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.*

*Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.*

## Zu den Ceremony of Carols von B. Britten

Die Ceremony of Carols - „ein Kranz von Lobchören“ - entstand auf einer Schiffsreise von den USA nach England, die Benjamin Britten im Mai 1939 unternahm. Als textliche Grundlage der Ceremony of Carols wählte Britten „The English Galaxy of shorter Poems“ von Gerald Bullett, mittelalterliche Texte, die auf mittelenglisch gesungen werden.

Nach einem einleitenden gregorianischen Choral „Hodie Christus natus est“ („Heute ist Christus geboren“) wird im zweiten Satz „Wolcum Yole“ der neugeborene himmlische König, das neue Jahr und die Heiligen, Märtyrer, und alle Unschuldigen, welche von Herodes getötet wurden, in kindlicher Freude willkommen geheißen - sozusagen ein liturgischer Kalender der Weihnachtszeit.

Im dritten Satz, „There is no Rose“, verlassen wir den Bereich kindlicher Weihnachtsfreude und tauchen ein in das Mysterium der unbefleckten Empfängnis Mariens. Musikalisch setzt Britten den Kontrast zwischen Himmel und Erde, dem menschlich imperfekten und der göttlichen Perfektion, rhythmisch um.

Die Sätze „That yonge child“ und „Balulalow“ sind als Einheit gedacht und beziehen sich auf das Wiegenlied für das Jesuskind. Der Satz „That yonge child“ imitiert zum einen den im Text erwähnten Minnegesang in einem klagenden absteigenden Dreitonmotiv. Hierdurch verweist Britten auf das weinende Kind, oder er nimmt gar die spätere Passion Christi vorweg. Der nächste Satz „Balulalow“ steht im Charakter eines reinen Wiegenliedes und endet in einem dreifachen pianissimo. Man mag hier den Eindruck haben, dass das Kind in den Schlaf versunken ist.

Im Satz „As dew in April“ beschreibt der Text metaphorisch die Menschwerdung Gottes. „He came also stille to his moder's bour, as dew in April.“: Er kam so still zu seiner Mutter Schoß wie Tau im April.



Im Satz „This little Babe“ wird von der Rolle des Neugeborenen als Triumphator im Kampf gegen Satan mit den Mitteln eines kleinen, schwachen Kindes in der ärmlichen Krippe berichtet. Die Musik illustriert den Kampf durch die eng geführten Stimmen. Der Satz mündet in eine Glaubensmanifestation: Mein Seel, mit Christ zieh' ins Gefecht, bei seinem Zelt halt du dich recht. Willst deine Feind' besiegt du sehn, dann bleib' beim Himmelsknaben stehn.

Im nächsten Satz „In Freezing Winter Night“ nimmt die Musik zunächst die frostige Stimmung des Textes wörtlich und lässt den Zuhörer dissonanzenreich erschauern. Im weiteren Verlauf wechselt die Stimmung über eine warme Dur-Harmonik, in der die Komposition uns in Text und Musik mitteilt, dass es nicht auf weltlichen Reichtum ankommt und auch ein Stall „eines Prinzen Hof“ sein kann.

Im folgenden Satz „Spring Carol“ kehrt die kindliche Freude aus dem ersten Satz im Frühlingserwachen nach kalter Winternacht zurück, im übertragenen Sinne zu deuten als die Ankunft des Messias nach vielen Tausend Jahren der kirchlich so bezeichneten „Erbsünde“ und des damit verbundenen Wartens auf Erlösung.

Dem letzten Satz „Deo Gracias“, einem Lob- und Danksatz, liegt die Annahme zugrunde, dass die Christenheit sich über Adams Sündenfall freut, da sie so durch die Geburt Christi Erlösung erfahren darf: Die Menschheit war „4000 Winter gefesselt durch Sünde und Schuld bis zur Menschwerdung Gottes, empfangen von der als Himmelskönigin und Gottesmutter verehrten Maria.“

**Interessierte Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung sind herzlich willkommen. Wir proben mittwochs von 19.45 – 22.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer – Haus (Kronenberg 142, 52074 Aachen)**



### **Kontaktadressen**

#### **Konzerte / Organisation:**

Barbara Glaser, Tel 0241-406697  
post@aachener-kammerchor.de

#### **Mitsingen:**

Martin te Laak, Tel. 02461-31538  
dirigent@aachener-kammerchor.de



### **Kein Konzert mehr verpassen!**

Um sich für unseren **Konzert-Newsletter** anzumelden, reicht eine kurze Mail an [konzerte@aachener-kammerchor.de](mailto:konzerte@aachener-kammerchor.de) - oder ein Eintrag auf der Liste, die am Ausgang ausliegt.



**Mehr Informationen unter [www.aachener-kammerchor.de](http://www.aachener-kammerchor.de)**